



Hallo Herr Vorhoff, Sie benutzen armierte Rasenflächen zur Steigerung der Belastbarkeit: Wann wurde die CombiGrass® – Fläche angelegt?

Die Fläche wurde 2012 in Kooperation mit Eurogreen angelegt.

Warum haben Sie sich dazu entschieden Hybridrasen CombiGrass® bei Ihnen anzulegen?

Die Fläche, in der wir das CombiGrass® eingebaut haben, ist eine stark belastete Trainingsfläche für spezielle Übungen der 1. Mannschaft. Vor dem Einbau konnte die Rasenfläche durch die Belastungen bereits Anfang der Hinrunde oft nicht standhalten. Der Rasenbestand wurde schnell abgespielt und nach Belastungen besonders bei nassem Wetter gab es schnell Unebenheiten. Wir mussten die Bespielbarkeit der alten Fläche mit viel Pflegeaufwand und Regenerationsmaßnahmen erhalten, bei Bedarf wurden auch Schadstellen mit Fertigrasensoden repariert.

Wir sahen in dieser Fläche eine gute Möglichkeit den CombiGrass® Hybridrasen zu testen.

Durch größere Umbaumaßnahmen wurde die Fläche ja in diesem Jahr entfernt. Wie viele Jahre war denn die CombiGrass® Fläche in der Nutzung?

Die Fläche wurde 4 Jahre in vollem Umfang genutzt und diente ausschließlich der Profi – Abteilung des VfL Bochum.

Welche Erfahrungen konnten sie in dieser Zeit mit der CombiGrass® Fläche sammeln?

Die Ebenföächigkeit war ganzjährig gewährleistet. Die Spieler waren immer zufrieden. Die Fläche konnte stets intensiv genutzt werden. Die Trainer Gertjan Verbeek sowie Peter Neururer haben die Fläche gerne genutzt, da die Fläche vor allem in den schlechten Wetterphasen belastbarer als die übrigen Trainingsflächen war. Die übrigen Trainingsflächen zeigten bei harten Trainingseinheiten die üblichen Aufspielungen sowie Senken. Die CombiGrass®-Fläche dagegen war stets eben. Der Ausfall von Gräsern wurde durch die Kunstfasern kompensiert. Wir hatten den Eindruck, dass sich Nachsaaten durch den Schutz der Kunstfasern im Bestand auch deutlich schneller entwickelten.

Konnte die CombiGrass® Fläche die Erwartungen an die Bespielbarkeit erfüllen?

Voll und ganz. Eine ganzjährige Bespielbarkeit war gegeben. Diese wurde durch die Rasenheizung unterstützt.

War der Pflegeaufwand beim CombiGrass® höher als beim Naturrasen?

Trotz der Mehrbelastung gegenüber der reinen Naturrasenfläche war der Pflegeaufwand nicht wirklich höher. Der Fokus liegt beim CombiGrass® Hybridrasen bei der Vermeidung von organischer Substanz an der Oberfläche. Er wurde in der Saison wie auch die anderen Rasenflächen regelmäßig gedüngt, gestriegelt, nachgesät und der Tragschichtaufbau durch VertiDrain gelockert. Ein Austausch durch neue Fertigrasensoden war aufgrund des Hybridrasens nicht nötig.

Können Sie CombiGrass® Hybridrasen weiterempfehlen?

Für stark beanspruchte Flächen, wie dies bei uns der Fall ist, kann ich das Produkt nur weiterempfehlen. Das Produkt eignet sich gut für belastete Trainingsflächen, z.B. auch Mittelachsen, 16er und Torräume. Im Amateur- und Profibereich für stark beanspruchte sowie belastbare Rasenplätze eine gute Lösung.

Vielen Dank Herr Vorhoff, dass Sie sich Zeit genommen haben. Weiterhin viel Erfolg mit dem VfL in der Liga.

Das Interview führte Herr Philipp Hauck, Eurogreen Fachberater, Region West